



AMTSMITTEILUNGEN

Informationen aus dem Bischöflichen Schulamt der Diözese Gurk

Inhalt

1. **Bischofsbesuch Campus Velden**
2. **ÖFI Tagung St. Georgen**
3. **Stadtkonferenz – APS RL Klagenfurt**
4. **ARGE Vorsitzender – Th. Unterguggenberger**
5. **Kontaktwoche im Dekanat Feldkirchen**
6. **Bibelprojekt VS Maria Gail**
7. **Familie 2050 - PH Kärnten – 6. Mai 2015**
8. **Buchtipps**
9. **Volksschulbücher - Bestellung**
10. **Terminaviso – Rockmesse in Maria Saal**
11. **BAKIP Lehrplan**
12. **KPS DirektorInnen – Bischofsgespräch**
13. **Frühling im Schulamt – Dank an M. Kumer**

Mit Jesus Christus den Menschen nahe sein.



Foto: Pfeifhofer

Bischof Dr. Alois Schwarz nimmt sich Zeit im Rahmen der Kontaktwoche im Dekanat Feldkirchen mit den Kindern der Volksschule Wachsenberg ins Gespräch zu kommen und ihre für dieses Treffen vorbereitete Sackerln zu signieren.



1. Bischofsbesuch Campus Velden



Ein ganzer Schultvormittag stand für Bischof Dr. Schwarz am Mittwoch, 29. April am Campus Velden am Programm. Nach der musikalischen Begrüßung des Schulchores der VS Velden und der beiden Direktoren Thomas Millonig und James Brightman präsentierten die SchülerInnen des PYP4 im „Assembly“ in der Cafeteria das Ergebnis der „Unit of inquiry“ über „Communities“ und im Anschluss daran Lernerfahrungen im kooperativen Religionsunterricht der kath. RL Angelika Sattlegger und der ev. RL Eva Leifhelm. Aus seiner „Lieblingsbibliothek Bibel“ las der Bischof den Kindern der Volksschule vor und beantwortete zuerst die Fragen der SchülerInnen und dann in netter Pausenatmosphäre die Anliegen des LehrerInnenkollegiums. In der NMS führte Direktor Kurt Mischkulnig durch das Schulgebäude und die SchülerInnen sangen mit Begeisterung „Jesus is the waymaker“. Mit in den Schulen waren auch die RL S. Kummer, E. Ogris und D. Wedenig. Beim gemeinsamen Mittagessen, zu dem Bürgermeister Ferdinand Vouk einlud und an dem die Direktoren aller Schulen im Schulgemeindeverband, Bezirkshauptmann Dr. Riepan, Pfarrer KR Mag. J. Leyrer, Pflichtschulinspektor Manfred Wurmitzer und die Fachinspektorinnen Perne und Leitner teilnahmen, wurde über die gute Kooperation und die Zukunftsentwicklungen am Campus Velden weiter diskutiert.

2. ÖFI Tagung St. Georgen - LBVO



Die Leistungsbeurteilungsverordnung aus dem Jahre 1974 wird derzeit adaptiert. Prof. Georg Hans Neuweg, Wirtschaftspädagoge an der JK Universität Linz hat die FachinspektorInnen der Unterrichtsgegenstände Bewegung und Sport, Religion, Musikerziehung usw. in der gesamtösterreichischen Tagung in St. Georgen über den aktuellen Stand der Entwicklungen der LBVO neu informiert. Gut getan hat allen Anwesenden, dass der renommierte Professor die oft als „Nebengegenstände“ bezeichneten Fächer mit viel Wertschätzung bedachte und die Schulaufsicht ermutigte, im Kontext des konkreten Lebensbezuges den Bildungswert hoch anzusetzen und auch den Leistungsbezug herzustellen. In welcher Form die vom BMBF in Planung befindlichen „Kompetenzraster“ für die Bewertung im Religionsunterricht herangezogen werden können, wird in den Arbeitsgemeinschaften der FI des höheren und des Pflichtschulbereiches in Zusammenarbeit mit den PraktikerInnen zu prüfen und zu bearbeiten sein. Das Buch zur Leistungsbeurteilung ist sehr empfehlenswert.



3. Stadtkonferenz – APS RL Klagenfurt



Gemeinsam mit den Dechanten BV Peter Allmaier, P. Franz Kos und den APS ReligionslehrerInnen wurden mit FI B. Leitner an diesem Nachmittag die spezifischen Probleme und Fragestellungen im Religionsunterricht der Stadt Klagenfurt angesprochen und diskutiert. Wichtig war allen Anwesenden die Kontinuität am Schulstandort und eine transparente und zumutbare Kooperation mit den Pfarren. Hier sollten vorausschauend schon am Schulanfang klare Vereinbarungen getroffen werden, welche Termine während des Schuljahres vereinbart werden und welche gegenseitigen Erwartungen beachtet werden sollten. Wie sich die Schülerzusammensetzungen in bestimmten Stadtteilen entwickeln, wird Konsequenzen für die Zuteilung und ebenso für die Fortbildung der Religionslehrenden haben müssen. Auch bzgl. Religionsassistenten im Integrationsbereich wurden Informationen weitergegeben. Wir bleiben gemeinsam dran, gute Rahmenbedingungen für die schwierigsten Unterrichtssituationen zu schaffen. **Der nächste Konferenztermin für alle Klagenfurter Religionslehrkräfte im APS Bereich ist der 22. September 2015, 16:30 – 19:00 Uhr im Dompfarrhof Klagenfurt. Bitte vormerken!**

BL

4. ARGE Wahl Mag. Thomas Unterguggenberger



Nach der Wahl am 15.4.15 ist Th. Unterguggenberger für vier Jahre neuer Leiter der ARGE RL AHS/BMHS

Zur Person: Jahrgang 1968, aufgewachsen im Lesachtal, nach der Matura in Bruck/Mur Studium der Theologie in Graz erste berufliche Tätigkeit bei der Katholischen Jugend Kärnten, 1999 Unterrichtspraktikum bei Mag. Peter Zwettler an der HAK 2; ab 2000 Unterrichtstätigkeit an der HTL Wolfsberg, HAK Villach, HAK Völkermarkt; mittlerweile volle Lehrtätigkeit am Alpen-Adria-Gymnasium Völkermarkt, Zusätzliche Tätigkeit im Betreuten Wohnen, in der Familienbetreuung und in der Supervision, seit 2011 ausgebildeter Supervisor und Coach (ÖVS), Seit 2000 wohnhaft in Brückl; verheiratet; 2 Kinder. **Welche Aufgabe sehen Sie in der ARGE und wie beurteilen Sie die Chancen und Herausforderungen der Arbeitsgemeinschaft?** Die ARGE ist unsere berufliche Interessensvertretung und sollte vor allem in den jeweiligen Regionen für die Kolleginnen und Kollegen unterstützende Wirkung haben. Die Schnittstelle zwischen Schulpastoral und allgemeiner Pastoral wird auch künftig ein wichtiger Aufgabenbereich sein. Chancen sehe ich in einer guten Vernetzung und entsprechender Kommunikation. Die Wahrnehmung als Gemeinschaft ist – vor allem in schwierigen Schulsituationen – besonders wichtig. Eine wesentliche Herausforderung sehe ich in der allgemeinen Situation unseres Gegenstandes, die durch unsere gesellschaftspolitische Realität sicher nicht einfacher wird. **Wie soll sich die ARGE in Zukunft entwickeln? Was wünschen Sie sich?** Die Situation der ARGE hat sich in den letzten 15 Jahren deutlich verändert. Welche zukünftigen Schwerpunkte sich daraus ergeben, möchte ich in guter Kommunikation mit dem Leitungsgremium und möglichst vielen Kolleginnen und Kollegen erarbeiten. Ich wünsche mir viel Unterstützung aus den Regionen und Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen bei der Wahrnehmung gremialer Aufgaben.

ThU



5. Kontaktwoche im Dekanat Feldkirchen Herzlichen Dank allen, die zum Gelingen dieser Kontaktwoche beigetragen haben! HP



Groß war die Aufregung am Morgen des 20. April 2015 in der VS Wachsenberg als man auf den Besuch unseres hwst. Diözesanbischofs wartete. Zahlreiche Vertreter der Gemeinde und Schule fanden sich ein, um ihn bei strahlendem Sonnenschein gemeinsam mit den SchülerInnen zu begrüßen. Umrahmt von Gedicht und Liedern stellte Klassenvorstand Heinrich Leeb mit Hilfe einer Powerpoint-Präsentation die Schule vor. Bischof Schwarz zeigte sich beeindruckt von der Gemeinschaft, die an dieser Schule und in dieser Gemeinde gelebt wird. Höhepunkt war dann die unmittelbare Begegnung der SchülerInnen mit ihrem Bischof. RL Anita Kogler nahm Bezug auf die Bibelstelle "Lasst die Kinder zu mir kommen". In diesem Sinne durfte sich jede/r SchülerIn mit einem vorbereiteten Sackerl vom hwst. Herrn Bischof ein Autogramm holen. Anschließend waren alle von der Pfarre zu einer gemeinsamen Jause in den Pfarrhof eingeladen. Gegen Mittag wurde Bischof Schwarz in der NMS Patergassen willkommen geheißen. "Oh happy day" wurde vom Schulchor zur Begrüßung intoniert, was nicht nur akkustisch sondern auch optisch ein Genuss war, denn der Chor präsentierte sich in den Farben des Regenbogens. Es könne wahrlich von einem "happy day" gesprochen werden, meinte Dir. Gerhard Winkler in seinen Worten zum Empfang, denn noch nie habe ein so hoher Gast die Schule beehrt. Sehr erfreut zeigte sich Bischof Schwarz, als ihm ein eigens zu diesem Anlass kreierter Cocktail "Schwarz" serviert wurde. Campari und schwarzer Johannisbeersaft gehören zu den Zutaten, verriet RL Ingeborg Rogl. Sie führte Bischof Schwarz anschließend zu den SchülerInnen in die 3. Klasse, die heuer ihre Firmung empfangen werden. Ihnen beantwortete Bischof Schwarz sehr ausführlich zahlreiche - auch sehr persönliche - Fragen. Am Mittwoch, dem 22. April 2015, bereiteten sich die RNMS und NMS Feldkirchen auf den Besuch des Bischofs vor. Das Bläserensemble der NMS und der Chor der RNMS begrüßten ihn gemeinsam mit Dir. Rosemarie Kullnig, Dir. Ernst Druml und den SchülerInnen der vierten Klassen der beiden benachbarten Schulen im Turnsaal. Unter dem Motto "Kirche hört der Jugend zu" nahmen Vertreter des geistlichen Standes und Laienvertreter auf dem dafür vorgesehenen Podium Platz. Ein Dialog könne aber nur auf gleicher Augenhöhe geführt werden, meinte der Bischof, nahm kurzer Hand seinen Sessel, verließ das Podium und gesellte sich zusammen mit den anderen Vertretern hinunter zu den SchülerInnen. Diese hatten sich mit ihren RL Karl Hatzel und Harald Kölz sowie der Jugendreferentin, Sarah Hatzel-Neumaier, auf das Gespräch vorbereitet, das sowohl persönliche als auch politische Themen zum Inhalt hatte. Zum Mittagessen traf sich dann der Bischof mit den 20 ReligionslehrerInnen im GH Luggale, um in einem sehr gemütlichen Rahmen miteinander ins Gespräch zu kommen. Neben diesen offiziellen Terminen an Schulen beteiligten sich während der KW auch bei den pfarrlichen Begegnungen Religionslehrerinnen mit SchülerInnen mit verschiedensten Programmpunkten. So war RL Karin Reiniger mit SchülerInnen der VS Ossiach beim Eröffnungsgottesdienst im Stift Ossiach vertreten. RL Barbara Rosenzopf empfing den Bischof mit SchülerInnen der VS Bodensdorf bei der Pfarrkirche St. Josef in Bodensdorf zur Abendandacht und RL Gerda Schlitzer gestaltete mit den SchülerInnen der VS Radweg ein Morgenlob in Radweg mit. Helga Pfeifhofer Fotos KJ/Artl



6. Bibelprojekt VS Maria Gail



Bibel im Alltag - Alltagsbibel

Das Buch der Bücher im täglichen Leben. Viele Stunden lang haben sich die Schülerinnen und Schüler der Klassen 4a und 4b mit dem heiligen Buch auseinandergesetzt. Zunächst wurden Fakten über die Heilige Schrift gesammelt und besprochen. Das Aufschlagen der Bibel anhand informativer und spannender Rätsel machte den Schülerinnen und Schülern besonderen Spaß. Bekannte und weniger bekannte Perikopen wurden gelesen, diskutiert, gespielt, kreativ umgesetzt und mit dem eigenen Leben verglichen. Schließlich setzten sich die Kinder an die Nähmaschine und fertigten eine edle Buchhülle für ihre persönliche Bibel. Unser Projekt wird seinen würdigen Abschluss beim Schulschlussgottesdienst mit der Segnung unserer einzigartig eingebundenen Bibeln finden. Wir freuen uns darauf!

Četrta razreda sta se intenzivno ukvarjala s Svetim pismom. Vsak otrok je zašil ovitek za Sveto pismo. Sveta pisma bo pri zaključni šolski maši blagoslovil naš gospod župnik Scherer.
Gabriele Loitsch

7. Familie 2050 – Wünsche, Werte, Weichenstellungen - 6. Mai 2015, 14:00-19:00 Uhr PH Kärnten

Zukunftsorientierte Tagung zum Internationalen Tag der Familie 2015. Erstmals Zusammenarbeit aller Organisationen der Katholischen Kirche Kärnten, die im Bereich Familie tätig sind.

Der Wiener Pastoraltheologe Prof. Dr. Paul Zulehner zeigt den aktuellen Zustand von Familie und markante Veränderungen der letzten 30 Jahre auf.

Die Kleine Zeitung-Journalistin Mag. Carina Kerschbaumer aus Graz skizziert, wie Lobbying für Familien gelingen kann.

Familien- und Jugendministerin MMag. Dr. Sophie Karmasin im Interview über die notwendigen Weichenstellungen in der Familienpolitik, damit unseren Kindern die Zukunft in den Familien gelingt. Der Präsident der Industriellenvereinigung Kärnten Christoph Kulterer im Gespräch zu Möglichkeiten und Grenzen von Familienfreundlichkeit der Wirtschaft.

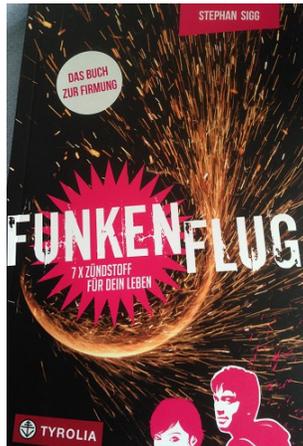
Podiumsdiskussion: Es soll eine Vereinbarung zur Zusammenarbeit gefunden werden, um sich im Kreis von Kirche, Politik, Medien und Gesellschaft auf eine gemeinsame Stoßrichtung für mehr Familienfreundlichkeit in unserem Land zu verständigen. Diese Vereinbarung soll dann ein Jahr lang konzertant gemeinsam verfolgt werden. Eine Folgeveranstaltung 2016 ist geplant.

Am Podium: BM Sophie Karmasin, LHStV Beate Prettnner, Prof. Paul Zulehner, Carina Kerschbaumer, IV-Präsident Christoph Kulterer, Bischofsvikar Peter Allmaier und eine/ein Jugendliche/r. Moderiert wird die Tagung von Dr. Iris Straßer, STRASSER & STRASSER, Leiterin des Verantwortung zeigen! Netzwerks und Präsidentin der Katholischen Aktion Kärnten.

Weitere Informationen und das detaillierte Programm finden sich auf der Homepage der Diözese Gurk.



8. Buchtipps



Funkenflug. 7x Zündstoff für dein Leben. Stephan Sigg. Tyrolia. 2015

Eine erfrischende Einladung an Jugendliche und Junggebliebene sich mit dem Glauben auseinanderzusetzen und Zündstoff für die Firmvorbereitung zur Entfacherung des inneren Feuers, das das Leben so richtig lebenswert macht. Der selbst noch junge Theologe und in der Fortbildung von ReligionslehrerInnen tätige Autor Stephan Sigg sprüht selbst mit seinen Ideen, seinem Wortwitz und seiner klar verständlichen Sprache. In den sieben Kapiteln buchstabiert er die für Jugendliche oft sperrig anmutenden Gaben des Geistes durch und ermutigt die jungen Menschen zu spüren, wofür sie „brennen“, was ihnen wirklich wichtig ist.

Aus immer neuen Perspektiven gibt Sigg Antworten auf die Fragen zu den 7 Gaben des heiligen Geistes: Was hat Weisheit mit Optimismus und Geduld zu tun? Ist Frommsein ansteckend? Kann man in 7 Tagen fromm werden? Wie passt Respekt und Gottesfurcht zusammen? Wirkt der heilige Geist wie Traubenzucker? Wie lassen sich Durststrecken überstehen? Wie kann ich mir selber treu bleiben? Wo kann ich Gottes „Selfies“ entdecken? Ist Neugier die gefährlichste Waffe? Wie ein bunter Funkenflug entladen sich kreative und originelle Zitate, Gebete, Fotos, Fragebögen und Crashkurse über den erstaunten Leser. Sehr empfehlenswert auch für die Schulbibliothek und den Religionsunterricht!



Kleines 1x1 des Glaubens. Gott ist ein Poet und wir sind seine Poesie. Harald Müller-Baußmann, Paulinus, 2014

Denkanstöße und geistliche Werkzeuge für die Auseinandersetzung rund um das Phänomen des Glaubens. Der Autor stellt sich dem großen Unterfangen, die Grundvollzüge des Glaubens so darzustellen, dass ein Hineinwachsen in den christlichen Glauben ermöglicht und ein ganz persönliches Ringen um den Glauben, das der Journalist und Diakon für notwendig erachtet, grundgelegt wird. Sein Plädoyer gilt zuerst, dass die Lesenden wie die Kinder wieder staunen lernen, ihre Erfahrungen machen und das Leben unter neuem Licht betrachten.

Die Beispiele, Geschichten und Anekdoten aus der Literatur bieten schöne Bilder zu anspruchsvollen Gedanken und geben Impulse zum Nach- und Weiterdenken. Ansprechend lesbar sind die Informationen zu den Grundnahrungsmitteln des Glaubens: die Bibel mit den Glaubensgeschichten von Gott und den Menschen, der Katechismus als Verkehrsvorschrift und die Spiritualität als Menüangebot. Der Autor erörtert die Frage, in welcher Beziehung der Glaube zu den menschlichen Lebensorten steht - zur Heimat, zum Freundeskreis, zu den Vorbildern, zu Jesus Christus, zu den Heiligen und zur Kirche - und er definiert die Grundbegriffe des Glaubens – Liebe, Barmherzigkeit, Demut und Gnade – in sehr persönlicher Weise.



**Jesus
und seine Botschaft**
: Religion entdecken

Jezusovo sporočilo
Jesus and his message
Gesù e il suo messaggio
Isus i njegova poruka

Alois Schwarz

Jesus und seine Botschaft: Religion entdecken. Alois Schwarz. Mehrsprachige Ausgabe . Juni 2015

Mit diesem mehrsprachigen Bilderbuch in den Sprachen Deutsch, Slowenisch, Englisch, Italienisch und Kroatisch will Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz in ansprechenden Bildern und einfach verständlichen Worten Kindern das Leben und Wirken Jesu erfahrbar machen und damit auch Erwachsene aufrufen mit den Kindern das Schöne und Heilvolle der Botschaft zu entdecken, zu verstehen und in den Familien lebendig werden zu lassen. In dieser Dynamik der kreativen Auseinandersetzung mit dem Evangelium Jesu kann eine neue Verbundenheit in den Schulklassen, Gemeinschaften und Familien wachsen und fruchtbar werden. Aufbauend auf den ausgewählten biblischen Geschichten von der Geburt Jesu, von der Brotvermehrung, vom barmherzigen Vater, vom verlorenen Schaf u.a. wird das Gebet Vaterunser erschlossen. Die Kinder können die mit den biblischen Figuren der beiden Kreuzschwestern Sr. Isabella und Sr. Bernadette aus St. Georgen am Längsee dargestellten Szenen beschreiben, in der Bibel die ganze Geschichte nachlesen und erzählen, aber auch kreativ gestaltend weiterentwickeln und miteinander darüber ins Gespräch kommen.

Das Arbeitsheft „Kompetenztraining : Religiöse Kompetenz“ für die SchülerInnen der ersten beiden Klassen wird derzeit entwickelt. Wer Lust zum Mitgestalten hat, ist eingeladen sich im Bischöflichen Schulamt zu melden.



Das
Vaterunser
beten und verstehen

HERDER

Julia Knop
Betina Gotzen-Beek

Das Vaterunser beten und verstehen. Julia Knop und Betina Gotzen-Beek. Herder 2015

Ein Kinderbilderbuch zum großen christlichen Gebet mit schönen Bildern und erklärenden Texten.

Die Intention dieses Büchleins ist es, das Vaterunser-Gebet Kindern näher zu bringen. Die ansprechenden Bilder der Illustratorin Betina Gotzen-Beek laden zum genauen Hinschauen ein und die Erklärungen der Theologin Julia Knop klingen einleuchtend. Inhaltlich wirken die erklärenden Sätze anspruchsvoll und eher für die Zielgruppe älterer Kinder passend. Die Bilder mit biblischen Szenen sind gut ausgewählt und passen zum jeweiligen Text, die Bezeichnung der entsprechenden Bibelstellen könnte zum besseren Textverständnis beitragen. Die kurzen Zusammenfassungen auf jeder Doppelseite stellen eine gelungene Ergänzung dar und verdeutlichen den Inhalt. Gut geeignet zum Vorlesen, zum miteinander Anschauen und um ins Gespräch zu kommen über die Botschaft des großen christlichen Gebetes.

Das Format eines kleinen Pappbilderbandes lässt erstaunen, zumal die Texte in zu kleiner Schriftgröße für Leseanfänger und GrundschülerInnen nicht ganz so leicht zu lesen sind.

Für Kinder ab 8 Jahren.



9. Volksschulbücher - Bestellung

Hauptbestelltermin bis 24.4.2015

Neue Religionsbücher für die Volksschule 1. Schulstufe

Religion entdecken und bedenken. Religion 1
Rowitha Pendl-Todorovic, Hans Neuhold, Heinz Finster, Kurt Zister

Religion suchen und finden. Religion 1
Patric A. J. Heykman, Martin Jäggle, Luitz Kurz, Michael Langer, Martin Rothgangel

Erscheinungstermin Sommer 2015, rechtzeitig für das neue Schuljahr

AutorInnen:
Rowitha Pendl-Todorovic | Hans Neuhold | Heinz Finster | Kurt Zister

Künstlerische und grafische Gestaltung:
Alois Neuhold, Stefan Karch

Religion entdecken und bedenken. Religion 1

- Das neue Schulbuch „Religion entdecken und bedenken. Religion 1“ für den katholischen Religionsunterricht in der 1. Schulstufe berücksichtigt alle Themen des Neuen Lehrplans (2013).
- Es ermöglicht eine kindgemäße und lebendige Einbettung aller Lehrplan-inhalte, aller Kompetenzen und Standards im Unterricht.
- Das Buch führt die Schülerinnen und Schüler von Wahrnehmen und Beschreiben der persönlichen, menschlichen und religiösen Wirklichkeit zu sachlicher Information, zu Wissen und zu Deutungsangeboten.
- „Religion entdecken und bedenken“ führt die Schülerinnen und Schüler zu persönlichem Handeln im konkreten Umfeld von Glaubensgemeinschaft und Gesellschaft an.

Lehrplan

- Doppelstufenprinzip als lernpsychologische Einheit
- Interaktive Impulse zum Tun und Versinnlichen im Wissen
- Ästhetische Gestaltung durch Bilder, Lieder und Texte
- Map – ein origineller Begleiter durch das Buch
- Grafische Hervorhebung der Bibeltexte
- Das Kirchenjahr als Strukturprinzip christlichen Glaubens
- Besondere Berücksichtigung der multireligiösen Situation

• ISBN: 170.835
• Ladenpreis: € 8,19
• Umfang: 116 Seiten
• Format: 195 x 260

AutorInnen:
Patric A. J. Heykman | Martin Jäggle | Luitz Kurz | Michael Langer | Martin Rothgangel

Mit Illustrationen von
Gabriele Hafermaas | Kees de Koort

Fragen und antworten. Suchen und finden. Religion 1

- Der Titel ist Programm. Es geht nicht nur um gemeinsames Fragen und Suchen, sondern es stellt sich auch dem Anspruch, voneinander Antworten zu finden.
- Das Buch will Teil einer Schule des Sehens sein. Mit seiner fast durchgängigen Gestaltung durch hoch bewährte Künstlerinnen (Kees de Koort und Gabriele Hafermaas) schafft es Vertrauen.
- Das Werk verankert sich mehrmals Anreden des Lehrplans. Jedes einzelne Buchkapitel entspricht genau einem Lehrplanthema und bezieht sich explizit auf die im neuen Lehrplan beschriebenen Kompetenzen und Standards.

Das gesamte Religionsbuch wie jedes einzelne Kapitel zeichnen sich durch klare Strukturierung aus. Merkmale des Erklärungs von Neuem, der Wiedererkennung von schon Bekanntem und der Festigung wechseln einander ab.

Das Buch garantiert Religionslehrerinnen einen maximalen Freierraum für Schwerpunktsbezügen und inhaltlich-wissenschaftliche Ergänzungen.

Die Serie ist durch das Autorinnensteam thematisch vernetzt.

Mit Schulbeginn wird ein anregend gestaltetes LehrerInnenhandbuch vorliegen.

• ISBN: 170.834
• Ladenpreis: € 8,19
• Umfang: 104 Seiten
• Format: 195 x 260

Bestellungen:

Der Hauptbestelltermin ist vom 23.2.2015 bis einschließlich 24.4.2015. Bitte geben Sie Ihre Bestellte rechtzeitig an! (Direktion oder SchulbuchreferentIn)

Erscheinungstermin:
Sommer 2015, rechtzeitig für das neue Schuljahr.

Weitere Informationen und Berechnung des Gesamtbudgets:
www.schulbuchrechner.at

Kontakt:
Interdiözesaner Katechetischer Fonds
Tel. 01 / 71.992 - 3358
E-Mail: info@edw.or.at

Ihre diözesanen AnsprechpartnerInnen:

Diözese Wien und Diözese Eisenstadt Veritas-Verlag Erika Kerschbaum ausslieferung@comverag.at	Diözese Gurktalregion Hermagoras-Verlag Franz Keshl franz.keshl@moherjeva.at
Diözese St. Pölten Resonanz-Verlag Bettina Lepusch b.lepusch@resonanzverlag.at	Diözese Innsbruck Tyrolia Verlag Melanie Otti buchverlag@tyrolia.at
Diözese Linz Veritas Verlag Margit Weisner mweisner@veritas.at	Diözese Feldkirch Quelle Verlag Birgitte Achatz office@quelle-buch.at
Diözese Graz-Seckau Styria Verlag Alexander Zwickl alexander.zwickl@styriabooks.at	Erzdiözese Salzburg Verlag der Salzburger Druckerei Hannelore Avender hannelore.avender@spv-verlage.at

Der Folder wurde direkt vom Verlag Hermagoras/Mohorjeva an die Schulen übermittelt. Für weitere Informationen stehen wir gern zur Verfügung.

10. Terminavisos – Rockmesse in Maria Saal am 3. Juli 2015

Am Freitag, dem 3. Juli 2015, gibt es am Domplatz in Maria Saal um 20.30 eine Rockmesse mit anschließendem Konzert. Die Messe feiert Jugendseelsorger Gerhard Simonitti. Es spielt die Band Jambalaja aus Salzburg. Veranstalter sind das Jugendzentrum Maria Saal, die Stiftspfarre Maria Saal, der Domverein Maria Saal mit der Diözesanjugendstelle.

11. BAKIP Lehrplan

Im Bundesgesetzblatt BGBl. II Nr. 83/2015 wurde am 23.04.2015 der adaptierte Lehrplan für den katholischen Religionsunterricht an BAKIP veröffentlicht.



12. KPS DirektorInnen - Bischofsgespräch



Schon traditionell ist diese Begegnung der DirektorInnen der katholischen Privatschulen mit Bischof Dr. Alois Schwarz. Beim diesjährigen Treffen am 15. April 2015 informierte Bischof Schwarz über den Leitbildprozess der Diözese und dabei über die wichtige Rolle der Privatschulen und zitierte dabei aus dem Buch von Papst Franziskus „Erziehen mit Anspruch und Leidenschaft“ (Herder 2014). Immerhin umfassen diese 13 großen kirchlichen Bildungsinstitutionen fast 3000 Kinder und Jugendliche und 300 Lehrkräfte. Von den aktuellen Herausforderungen, aber auch von viel Gelungenem und Schönerem an den unterschiedlichen Standorten erzählten die SchulleiterInnen. In guter Stimmung und mit einer kleinen Agape wurde im Anschluss an die Besprechung noch weiter auch über etwaige gemeinsame Projekte der KPS philosophiert. RR

13. Frühling im Schulamt – Dank an ARGE Leiter Martin Kumer



Auch traditionell ist die kleine Feier im Frühling mit unseren „Schulamts – Oldies“ Martin und Gisela Bliem, Franz und Gisela Gruber, Josef Ropitz und Markus Mairitsch. Diesmal waren auch unsere noch jugendlichen Kolleginnen Edeltraud Tschauko und Gisela Baumann mit dabei, um auf alle Jubilare anzustoßen und gemeinsam über „alte Zeiten“ zu plaudern. In diesem Zusammenhang wurde nach der „Hofübergabe“ an Thomas Unterguggenberger auch Martin Kumer als nun ehemaliger ARGE Leiter bedankt und geehrt. Mit viel Engagement für die Anliegen der ReligionslehrerInnen im höheren Schulbereich war er uns im Schulamt ein konstruktiv kritischer Mitdenker und Mitgestalter. Vielen Dank, lieber Martin für deine fünfjährige ehrenamtliche Tätigkeit in den Gremien Schulklausur, Kuratorium für kirchliche Berufe und Kuratorium für Schulpastorale Projekte und vor allem für Deine wertschätzende Arbeit im Personalbeirat.